

Ein Volksoxyer für das kommende Alter.

Das Bundesratsmitglied Herr Dr. ...

Aus Provinz und Reich

Reipzig als Mittelpunkt des internationalen ...

Reipzig, 23. März. Auf der Generalversammlung ...

Der Fall Dubillon geklärt.

Reipzig, 23. März. Das Leipziger Volksblatt ...

Der angebliche Heberfall auf den französischen ...

Der Streit im Warenhaus.

Berlin, 23. März. Als eines Nachts die ...

Sechszehn Tote durch Gaskammer in Berlin.

Berlin, 23. März. In der letzten Zeit waren ...

Selbstmord-Epidemie in Berlin.

Berlin, 23. März. In Berlin grassiert zurzeit ...

Siegt von Epyl fest.

Berlin, 23. März. (Gis. Drahtbericht.) ...

Kälte und Schneefall.

Bresl., 22. März. In der Thüringer ...

Immer noch deutsche Dampfer im Eis eingefroren.

Wasser in Wösten.

Ein geführter Mädchenhändler festgenommen.

Letzte Depeschen

Die Reparationskommission erwärmt Verhandlungen.

Paris, 23. März. (Eigener Drahtbericht.) ...

Die Reaktion der Werte.

Berlin, 23. März. (Eigener Drahtbericht.) ...

Rabbinatberatungen in Berlin.

Berlin, 23. März. (Eig. Drahtber.) Heute ...

Die Orientierung in Paris.

Paris, 23. März. Die Orientierung begann ...

Russische Rüstungen.

Wien, 23. März. Die Schweißregierung ...

Allgemeiner amerikanischer Bergarbeiterstreik ab 1. April.

New York, 23. März. In den Vereinigten Staaten ...

Die Jagdfliegler.

München, 22. März. Drei Flieger, die einen ...

Die Aussperrung der bayerischen Metallarbeiter.

München, 23. März. Die angelegte Aussperrung ...

Über 40 000 freilebende Metallarbeiter in Württemberg.

Ein Aufrechtersteller erschlagen und beraubt.

Ein gebürtiger Mädchenhändler festgenommen.

Die Unterjagd hat ergeben, daß ...

Öffnung der größten Eisenbahnstation der Welt.

London, 22. März. In Anwesenheit des Königs ...

Volkswirtschaft - Handel - Verlebe.

Wätsche Steigen der Devisenrate.

Berlin, 23. März. Die gestrige ...

Die stark flussende Bewegung der ausländischen ...

Wachsende Bewegung der ausländischen ...

Die stark flussende Bewegung der ausländischen ...

Berliner Börsemarkt vom 23. März.

(Mittler Bericht.) Auftrieb: 1781 ...

Berliner Börsemarkt vom 22. März.

Unter: Die Meldungen von ausländischen ...

Margarine: Die Preise sind um 2,50 M. ...

Margarine: Die Preise sind um 2,50 M. ...

Literarisches

Reichardt. Innerhalb der Zeit von 1889 bis 1898 ...

Reichardt. Innerhalb der Zeit von 1889 bis 1898 ...

Reichardt. Innerhalb der Zeit von 1889 bis 1898 ...

Reichardt. Innerhalb der Zeit von 1889 bis 1898 ...

Reichardt. Innerhalb der Zeit von 1889 bis 1898 ...

Reichardt. Innerhalb der Zeit von 1889 bis 1898 ...

Reichardt. Innerhalb der Zeit von 1889 bis 1898 ...

Reichardt. Innerhalb der Zeit von 1889 bis 1898 ...

Reichardt. Innerhalb der Zeit von 1889 bis 1898 ...

Familien - Nachrichten.
 Verlobt. Erna Frenell mit Fritz Seifert, Weisenfels.
 Gestorben. Julius Heinemann, 74 J., Weisenfels; Mariette Barchelt, Weisenfels; Almine Rüdiger, 79 Jahr, Weisenfels; Friedrich Seibert, 62 J., Mühlberg; Eduard Dohle, 79 Jahr, Weisenfels; Karl Eder, 56 Jahr, Josenbor; Karl Schmidt, 69 Jahr, Köpzig; Richard Bauer, 46 Jahr, Naumburg; Friedrich Wolff, 58 J., Schützengarten; Fritz Schneider, 58 Jahr, Merseburg; August Lindner, 72 J., Merseburg.

Noni preiswert:
 Strickwaren in billigen, mittleren und guten Qualitäten. Fleischerwaren.
A. Henkel,
 Merseburg, Clarastr. 29.

Seife beliebt!
 in allen Frauenkreisen u. für die Hauswirtschaft besonders wertvoll. Heiler sind: das Jugend - Moden - Album, Preis Mk. 7.—, das Favorit - Moden - Album, Preis Mk. 10.—, das Favorit - Handarbeits - Album, Preis Mk. 7.—, Postrolle je Mk. 2.—, mehr, der International. Schilfmanuskript, Dresden - N. 8. Nach Favorit - Schilfmanuskript zu schneiden ist sparsam und leicht. Alles sät und zeugt von Geschmack. Besonders zu empfehlen: Favorit - Wascheife, Preis Mk. 4.—, Gestrickte Kleidung selbst herzustellen, Preis Mk. 6. zuzul. Porto.

Einen Lehrling
 sucht Herr Mag. A. Müller, Schulde-Großartenborf.

Familien-Drucksachen
 für jeden Zweck.
 Buchdruckerei des Merseburger Tageblatt.

Aufruf!

Ein Volksoffer für das notleidende Alter!

Sollen wir ruhig mit ansehen, wie täglich unsere alten Leute verkümmert vor Hunger und Entbehrung dahinsinken, dahinterleben? Soweit soll es mit uns Deutschen auch in der gegenwärtig schweren Drangsal nicht kommen.
 Es ist Deutschlands Stolz noch heute, daß es besser wie jedes andere Volk für seine Arbeitsunfähigen sorgt. Aber die schreckliche Zerstörung der Nachkriegszeit hat viele ins Elend hineingerissen, die bisher ohne Mangel leben konnten. Wer noch verdienen kann, vermag doch der Not Herr zu werden. Der Kleinrentner, der nach arbeitsreichem Leben früher würdevoll leben konnte und dessen Hände nun zu keiner Arbeit mehr taugen, ist schußlos einem unerbittlichen Schicksal preisgegeben. Er verkauft Stück um Stück seiner Habe, woran manch teure Erinnerung und das Herz hängt, Kleider und Wäsche und hungert, friert und sinkt verzweifelt dahin.
 Ist nicht Liebe, nicht Mitleiden und Verantwortungsgefühl genug da, die schwankenden Räder zu stützen, die gekrümmten Rücken aufzurichten? Barmherzig helfen wohl bis an die Grenzen des Möglichen; viele Andere haben von ihrem Lebensfluß abgegeben. Jetzt hat auch das Reich 100 Millionen bewilligt und Länder und Gemeinden wollen ein Gleiches tun. Aber das alles reicht nicht zu. Hier hilft nur ein **allgemeines tatkräftiges, opferfreudiges Liebeswerk** aller, die etwas zu geben haben. Keiner von unseren lieben Alten soll verlassen und verlassen sein!
 Wer je von einem grauen Haupte Güte, Hilfe und Rat empfangen, wer selbst ein sorgenloses Alter zu erreichen hofft,
der spende reichlich und gern zum Volksoffer für das notleidende Alter!

Der Provinzialausschuß Sachsen für die Volksammlung Altershilfe, welchem angehöret:
 für das Bez. Wohlfahrtsamt: Oberpräf. Rat Dr. Bremer, Reg. Med.-Rat Dr. Oftermann, Fedulein Koch, für die Kreiswohlfahrtsämter: Landrat Börs-Gardelöben, Landrat Guschke-Merseburg, Major Wilhelms-Naumburg, für die Städte-Wohlfahrtsämter: Stadtrat Besser-Merseburg, Fräulein Raab-Merseburg, für den Landeshauptmann: Landesrat Geh. Reg.-Rat Cronstedt, für den Bezirksausschuß für Arbeiterwohlfahrt: Herr Vogt und Frau Cohn-Magdeburg, für den Charitasverband: Sommer Knoke-Magdeburg, für den Deutsch-evangel. Frauenbund: Fräulein Zeilmann-Magdeburg, für den Deutschen Verein für ländliche Wohlhabens- und Heimspflege: Landrat von Meiburg-Meinberg, für den Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge: für den Deutschen Frauenbund: Frau Bülow-Magdeburg, für den Frauenvorstand der Provinz Sachsen: Frau Schneiderin-Magdeburg, für den Gewerbeverein der Heimarbeiterinnen: Frau Grube-Magdeburg, für den Hauptverein zur Bekämpfung der Schwindsucht: Herren: Galt, für den Landesverband Sachsen des deutschen Rentnerverbandes: Bankier Comburg-Galle, für den Provinzialausschuß der Nationalitätung: Kapitän Schubar-Magdeburg, für das Preussische Rote Kreuz der Provinz Sachsen (Provinzialverband der Vater-, Frauenvereine und Provinzialverein vom roten Kreuz): derselbe, für den Provinzialausschuß für Innere Mission: Pastor Mengel-Magdeburg, für den Provinzialverband: Landrat von Wilmanns, für den Provinzial-Landtag: Oberbürgermeister Weber-Dalberstadt, für den Reichs-Landtag: Eifer Bürgermeister Boye-Mechaldenleben, für die Sächsische Frauenhilfe: Pastor Jippel-Magdeburg, für die Stadtmission: Pastor Jensch-Magdeburg, für den Verein für Fraueninteressen: Frau Wendisch-Neudorfleben, für den Verband landwirtschaftlicher Hausfrauenvereine: Frä. Wibrans-Caldorf, für den Wirtschaftsverband Sachsen-Anhalt: Generaldirektor Hoffmann-Galle, Privatdozent Dr. Walter Hoffmann-Galle, Bädermeister Dunkel-Erfurt, Stadtrat Kämpfer-Dalberstadt, Landwirt Schulz-Erfurt, für die Wohlfahrtsstelle der deutschen Juden: Kassierer Dr. Wilde-Magdeburg, für den Wirtschaftsrat der deutschen Arbeiter: Landrat von Wilmanns.

Die Angelegenheit und Zweckmässigkeit des Kreises bitte ich, die Hausfassungen zu fördern und möglichst in der Zeit vom 2. bis 10. April ex. vorzunehmen zu lassen. Ueber den Erfolg bitte ich mir bis zum 16. April ex. zu berichten.
 Merseburg, den 20. März 1922.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
 Guse.

Kleinkunst-Bühne
 Neues Schützenhaus 1/17
 Sonntag, abends 8 Uhr
 Das große Fest-Programm.
 Direktion: H. Hübner
 Weissen Sand zu verk. Rollenhandlung
 W. A. H. Straußgasse 10

Stadttheater Halle.
 Freitag, abds. 7 1/2 Uhr
 Wilhelm Tell.
 Sonnabend, abds. 7 1/2 Uhr
 Nigoun.
 Sonntag, nachm. 8 1/2 Uhr
 Volksvorstellung.
 Der eingebildete Kranke
 Sonntag, abds. 7 1/2 Uhr
 die Fledermaus.

Simons, Junper, Umhangelüder
 in modernen Formen und guten Qualitäten.
A. Henkel,
 Merseburg, Clarastr. 29

Esperanto!
 Lingvo Internacia.
Ausstellung
 von gesammeltem Material zur Aufklärung und Förderung der Esperanto-Bewegung **ab Freitag, den 24. März, bis Montag, den 27. März, im Herzog Christianen.**
 Geöffnet täglich von nachm. 3 Uhr bis abds. 8 Uhr. Sonntag, 26. März von vorm. 9 Uhr ab. Eintritt frei!
 Die Ortsgruppe.

D. N. J.
 Freitag, den 24. März, 8 Uhr abds.: **Vollversammlung.**
 Kurzus über Gesundheitslehre und -Pflege durch Herrn Photographen Arndt.

Automatische Hauswallerverrichtungen
 alle anderen Arten von Pumpen, Messing- u. Holzguss-Armaturen
 fabrizieren und liefern billigst ab Lager
Brandt & Baranski,
 Pumpsfabrik, Marzahnstraße 1/Ga
 Mit Kopfanrichtungen und Preislisten (lesen wir gern zu Diensten).

Wer hat Sand, Kies, Schlacke?
 der sichere sich Fabrikationsrecht unserer durch Patent und angemeldete Patente glänzend begünstigte und erprobt
Steinfabrikation
 nach Ziegel usw. überall sofort verwendbar. — Jede Garantie billig, genaue neu. — Beschichtigung einer im Betrieb befindlichen Maschine möglich. — Kostenlose Rücksprache. — Muster usw. durch **Geschäftsstelle der Rapid,**
 G. m. b. H., 148 in Lauenburg, Bahnhofsstr. 27.

Ich zahle
 für Lumpen 2.00—2.50 M. per kg
 " Papier 1.80 M. per kg
 " Bücher und Zeitungen . . . 2.50—3.00 M. per kg
 " Altschiffe 1.50—2.50 M. per kg
 " Knochen 1.20 M. per kg
 Altschiffe zu Wertenpreisen.
Nur Anna Theuring
 Telefon 4293.
 Halle S., nur Große Wallstraße 42.
 Kostenlose Abholungen.
 In Merseburg: Globicaner Straße 89.

Eisenbetontechniker oder Ingenieur
 mit mindestens 5-jähriger Unternehmervpraxis, welcher Erfahrung auf Büro und Baustelle besitzt, zu nächstfristigem Eintritt in Dauerstellung gesucht. Angebote mit kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an
Ways & Freytag A. G.
 Halle a/S., Seyditzstr. 27.

Das große **6 Tage-Rennen** ist beendet. Die Preise
 der noch vorhandenen billigen Seile sind im Schaufenster des Seilen-Spezial-Geschäfts ausgestellt.
Franz Schneider, Roßmarkt 2.

Lüchtige Bezirksvertreter
 welche auf einem Gebiet und dauernde Existenz gewicht legen, für prima patentierten Artikel für den **Bezirk Droßhüringen oder Teile desselben** gesucht. Einzel dastehend, nicht schnell wiederkehrend! Etwas Kapital erforderlich. Offerten unter **H. K. 242** an die Annoncen Expedition **Albert Brömann, Erfurt**, erbeten.

Zeitungs-Austräger
 gesucht.
Merseburger Tageblatt.

Für größeres Kontor wird ein **Kaufmännischer Lehrling** gegen angemessene Vergütung gesucht. Offerten unter **W. O. 111** an die Expedition dieses Blattes.

Stroh in Bündeln und Strobflecken gebunden sowie **Hafer, Heu und Runkeln** faulst jeden Boden
Leipziger Westendbaugel.
 Leipziger Lindenau
 Rühnerstraße 164. — Tel. 43187.

Möbl. Zimmer für sofort gesucht. Offerten unter **E. D. 46** an die Expedition dieses Blattes.
Ein gut möbl. Zimmer sofort oder später gesucht. Offerten unter **W. G. 76** an die Exped. d. Bl.

Besserer Herr sucht ein oder zwei **möbl. Zimmer** per 1. April. (Mitte oder Süden der Stadt) Offert. unter **20021** an die Expedition dieses Blattes.
Möbl. Zimmer für sofort gesucht. Offert. unter **J. W. 70** an die Expedition dieses Blattes.
Moderneres Zimmer gesucht. Offerten unter **D. O. 69** an die Expedition d. Bl.

Deutscher Reichstag

Berlin, 23. März.

Die deutsch-nationale Interpellation gegen die Einführung der fünf Reichssteuerarten im Einkommen- und Vermögensteuergesetz...

Das Gesetz bezieht sich auf die Gesellschaftsteuer, die Vertriebssteuer, die Einkommensteuer, die Ausschüttungssteuer und die Gewerbesteuer...

Die Steuerentlastung sollte neben anderen Verbesserungen die Steuerlast um 1/2 auf 1/2 Prozent erhöhen...

Abg. Hammer (Dn.) beantragt, die Handelsvertreter-umlage herabzusetzen...

Abg. Hammer (Dn.) beantragt Erhöhung dagegen, daß das deutsche Kaufmannsrecht durch die hohen Zugzwangssteuerlasten bedroht ist...

Abg. Korfes (Z) Die informierten Händler und Industriellen haben bei der beschriebenen Anwartschaft...

Nachdem die Abg. Frau Wadim (K. N. S.) und Dr. Blum (K.) die Ausführungen als eine unrichtliche Darstellung der Verhältnisse hinstellen...

Es wird ferner eine Reihe weiterer Paragraphen angenommen, darunter § 13, der die Höhe der Umsatzsteuer...

Abg. Buch (Dn.) einen Antrag, die Infanteriensteuer für die ersten 200 000 Mark des vierjährlichen vereinbarten Einkommens...

Der Antrag wird abgelehnt, ebenso der Antrag der Deutschen Volkspartei, der Demokraten und der Nationalen Volkspartei...

Abg. Drees (L.S.) beantragte, in der Ausschlußliste die vierjährige Berechnung vorzuziehen...

Der Antrag wird abgelehnt, ebenso der Antrag der Nationalen Volkspartei...

Abg. Korfes (Z) beantragte, die Einkommensteuer für die ersten 200 000 Mark des vierjährlichen Einkommens...

Die Ausschüsse des Reichstages, die den Antrag der Nationalen Volkspartei, der Demokraten und der Nationalen Volkspartei...

„Und sie bewegt sich doch.“

Man braucht kein Historiker zu sein, um zu bemerken, daß in der Masse des deutschen Volkes irgend etwas mächtig in Bewegung, die seine Barocke, sein baltisches Programm...

Das deutsche Volk ist in seinem Glauben an die Erfüllungspolitik wankend geworden...

Das deutsche Volk ist in seinem Glauben an die Erfüllungspolitik wankend geworden, und das ist nicht unbedeutend...

Das Auge des Buddha

Narrativ von Friedrich Jacobsen.

Die junge Frau beachtete nicht diese rätselhaften Worte, sondern sie blinzelte nur vor sich hin...

Das Wort erschlug ihr auf den Lippen, denn Judica, die mit dem Blick nach dem Fenster stand...

Als Judica ganz plötzlich und unerwartet mit ihrem Gatten entrot, war in Hannibal Stern irgend etwas in Ordnung geraten...

Durch Judicas Antwort aber hatte sich die Sadlage vollständig geändert: Hannibal kamte seine Herrin...

Der Kriegspian mußte also geändert werden, und obwohl Hannibal im Denken kein Nihilist war...

Sie lag vollkommen gelähmt und bildete wegen der einpaum aufsteigender Gerüche eine kleine Felsung...

mit seiner Wange beschreiben - mit anderen Worten: wenn die Schokolade wirklich löslich, dann konnte ein guter Schokolade...

Ein besonders guter Schokolade war Hannibal nun freilich nicht: er hatte oft genug den Spatz selbst...

Dröben in der Parade schienen sie noch, und Herrch war mit dem Umfange seiner Gattin beschäftigt...

Er lag dorthin herumgedrückt auf dem Bauch und beachtete seinen Schließel in eine möglichst bequeme Lage...

Hannibal sehr ruhig sagte er - „Hannibal von hier aus zehn Küstler verfolgen.“

Wies darauf schlug sich Hannibal mit der Faust ziemlich heftig vor den Schlädel.

Hannibal sehr großer Gel sein - „Hannibal Patronen-tasche vergessen!“

Einmal hatte er drin, das war sicher genug, aber gleich dem seligen Tag hatte er eine ziemlich bequeme Lage...

60-Millionen-Volk ist nach solchen Kriegseinstellungen nicht so heute auf morgen zu überzeugen, daß es völlig hilflos und wehrlos ist...

Aber auch daran glauben Sie nicht mehr. Alle Hoffnung hatte sich noch einmal an Genoa geklammert...

Alle demgegenüber ist es verständlich, daß Steuerkompromisse, Zwangsanleihe und ganz andere Wirkung bleiben...

Es ist in dieser Lage nur natürlich, daß sich gegen diese Erfüllungspolitik instinktiver Widerstand geltend macht...

Man braucht kein Historiker zu sein, um zu bemerken, daß in der Masse des deutschen Volkes irgend etwas mächtig in Bewegung...

Das deutsche Volk ist in seinem Glauben an die Erfüllungspolitik wankend geworden, und das ist nicht unbedeutend...

das war höchstens gut genug, um den Kopf hindurchzustehen, wenn der Rauch in die Augen käme.

Außerdem aber waren Judicas Gedanken nicht die eines Regerschildes.

Dann erstien Luis auf der Wilschide. Er schlich sich nach dem Blockhaus hinüber ober, genauer angenommen, er schlenderte ganz gemächlich...

Er ging sogar unverschämter, was ein ehrlicher Jäger nie tut: also führte er Bites im Schritt und war von Leids wegen der Regel verfallen.

Denn auch aberte Hannibal. Auf einen weichen Mann zu schließen, lag nicht in seiner Art...

Was er da drinnen trieb, war immer zu erraten. Blieschen, kleine Judica den Diamanten mitgebracht...

Und als seine Gestalt nun wieder unge der Erde erschien, als er eben bedächti, aber mit einem ganz anderen Ausdruck...

Und Luis Sancho war nicht der Mann, sich durch das Weilen einer Regel erschrecken lassen.

Er sah allerdings nicht den ausfallenden Pulverrauch, denn er hatte den Blick auf die Erde geheftet...

(Fortsetzung folgt.)

